



Wer sind wir ?

Die Schillerschule ist ein Gymnasium, das einen Bogen zwischen Tradition und Moderne schlägt.

Unser Profil ist nicht die Vertiefung eines Profilschwerpunkts, sondern die Vielfalt. Zu unserer ersten Idee gehört es, das Kind im Mittelpunkt zu sehen. Das bedeutet nicht, dass wir die Schüler verhätscheln und ihnen jede Last abnehmen. Aber wir denken vom Kind aus – von jedem Kind aus. Und so verschieden die Kinder auch sind, so vielfältig muss unser Angebot sein.

Dies fängt bei den Jüngsten in zahlreichen AGen an und mündet bei den Oberstufenschülern darin, dass wir nahezu jedes Fach als Leistungskurs anbieten. Mit Fug und Recht behaupten wir daher, dass unsere Stärke die Vielfalt ist.

Diese Vielfalt zeigt sich unter anderem in den Angeboten, die uns durch unsere zahlreichen Kooperationspartner eröffnet werden, so zum Beispiel dem Erweiterten Kunstunterricht. Zu unseren Kooperationspartnern gehören neben dem Städelmuseum, dem Liebieghaus auch das Senckenbergmuseum, die Germania sowie die SAFO.

So erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, über die Fachdisziplinen hinaus Einblick in Geistes-/Sozial- und Naturwissenschaften sowie Leistungssportarten zu erhalten.

Zudem gilt an der Schillerschule der Grundsatz, dass die Sprachförderung Aufgabe aller Fächer ist. Gemeinsam mit der Polytechnischen Gesellschaft entwickeln wir im Projekt „Spitzentexter“ gerade eine Stilplattform für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und statten all unsere Schüler mit einem Vademecum Deutsch aus.

Sprachförderung wird an der Schillerschule insbesondere auch in den Fremdsprachen betrieben. Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, nach der ersten Fremdsprache Englisch zwischen Französisch und Latein zu wählen, Chinesisch als freiwilliges Fach zu besuchen, das auch in der gymnasialen Oberstufe fortgesetzt werden kann, sowie Spanisch ab dem Eintritt in die Oberstufe zu wählen. Zahlreiche Austauschfahrten, z.B. nach Australien, Alaska, Sidcup und Bordeaux sowie von der Schule vermittelte Auslandsaufenthalte und unsere Schulpartnerschaften mit York und Auckland ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern eine besondere Vertiefung ihrer Fremdsprachenkenntnisse und sozialen wie personalen Kompetenzen.

Ebenso besonders ist die Arbeit im Fachbereich II. Hier feiern wir z.B. regelmäßig die Übergabe des Grundgesetzes an die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9, führen Betriebspraktika in der Mittel- sowie der Oberstufe und in einigen Fällen auch im Ausland (Frankreich) durch. Jährlich finden Europatage statt.

Abgerundet wird unsere schulische Vielfalt durch die Teilnahme an zahlreichen naturwissenschaftlichen Wettbewerben sowie einem naturwissenschaftlichen Konzept an der Schule, das unter anderem die Zusammenlegung der drei Naturwissenschaften Biologie, Physik und Chemie als Lernbereich „NaWi“ in den-Klassen in 5-7 vorsieht.